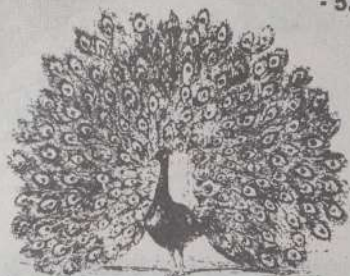


Visit HALLER PARK

A man made Eden

open daily 9.00 a.m
- 5.00 p.m.



Tel:
5485903
MOMBASA

BEARINGS

Agents and Distributors for:

SNR - FRANCE
INA - GERMANY
RHP - U.K.

Suppliers of all types of:

Industrial and Automotive Bearings.
Ask for any type of Ball Bearings,
Roller Bearings, Inch Size Bearings,
Needle Bearings & Plummer Blocks.

We also stock the largest range of
'O' Rings, Oil Seals and Hydraulic Seals.

For all enquiries contact us:

Oil Seals & Bearings Centre Ltd.,
P.O. Box 59000, Dar es Salaam Road,
Industrial Area, 00200, Nairobi.

Tel: (020) 536655/6/7/8, 651622/3/4/5.
Fax: (020) 535330/559067.
E-mail: osbcl@wananchi.com

COASTWEEK

is SOLD in Dar es Salaam at:

• Green Bargain Bazaar

is SOLD in Nairobi at:

• New Stanley Bookshop
• Hilton Hotel Bookshop
• Spring Valley Supermarket

(Lower Kabete Road)
• Monty's Wines and Spirits in Sarit Centre

• Momentos in Mpaka House (Westlands)
• Muthaiga Mini Market
• Books First at Nakumatt Mega
• Books First at Nakumatt Ukay
• Jomo Kenyatta Airport
selected street vendors and
(on delivery) Nairobi Industrial Area

Titanabbau beginnt in Kwale

MIT DER Unterzeichnung des Vertrages für 21 Jahre für Kanadas **Tiomini** Titanabbau-projekt im Kwale Distrikt sind die nahezu zehn Jahre dauernden Verhandlungen zwischen der Gesellschaft und der kenianischen Regierung endlich abgeschlossen worden.

In der nächsten Phase ist der Bau der Anlage anfangs 2005 und die Produktion im Jahre 2006 vorgesehen.

Vorher müssen jedoch noch die finanziellen Bedingungen, der Stromtarif und das gesamte Finanzierungspaket für den Aufbau dieses Projektes in Kwale abgeklärt werden.

Der Pachtvertrag ist vorgesehen für den vierzehnjährigen Abbau von hochgradigem Titaneisenerz und siebenjähriger Förderung von minderwertigem Rohmaterial.

In den 14 Jahren wird mit einem Abbau von 10 Millionen Tonnen pro Jahr gerechnet.

Tiomini zieht in Erwägung, die Operation um 5-7 Jahre zu verlängern in drei anderen Bergbaugebieten mit großem Vorkommen in Kilifi, Mamburi und Vipingo, wenn das Bergwerk in Kwale fest angefahren ist und sich als erfolgreich erwiesen hat.

Die Erteilung der Lizenz wurde jahrelang hinausgezögert, hauptsächlich wegen langwieriger Verhandlungen über Umwelt Management und Naturschutzgesetzte, teilweise auch wegen Entschädigungszahlungen für das Land an die Dorfbewohner und ihre Umsiedlung betreffend.

Diese Probleme konnten nun zufriedenstellend gelöst werden.

Den einheimischen Farmern wird mehr als zehnmals der



DER VERTRAG WIRD UNTERZEICHNET (v.l.n.r.) Tiomini Präsident J.C. Potvin, Tiomini Kenya Vice-Chairman L.C.B. Sassoon, Ständige Sekretärin für Umwelt und Naturreserven Ms. Rachael Arungah und der neue Minister für Umwelt und Naturressourcen Hon. Kalonzo Musyoka unterhalten sich während der anschließenden Cocktail Party in Nairobi.

Marktwert ihres Landes bezahlt.

Mehr als 25 Millionen US Dollar wurden ausgegeben für Forschung, technische und umweltschützende Maßnahmen.

Dieses Projekt wird direkt und indirekt von großem Nutzen sein, es werden rund 750 Personen eingestellt in der 20 Monate dauernden Aufbauphase, die anfangs 2005 beginnt.

Darüber hinaus werden 350 Festangestellte für den laufenden Betrieb benötigt.

Dies bedeutet rund Kshs 600-700 Millionen für Löhne und Vergütungen im Jahr für die lokalen Arbeiter und Angestellten.

Tiomini investiert Kshs 11

Milliarden für den 14 Jahre dauernden Abbau des Minerals und rechnet damit, mehr als Kshs 60 Milliarden in Devisen während dieser Periode zu erwirtschaften.

Darüber hinaus wird **Tiomini** Lizenzgebühren von 2 1/2 Prozent auf Verkäufe an die Regierung bezahlen.

Die lokale Infrastruktur wird verbessert, vor allem Straßen; die Arbeiter und Angestellten erhalten fachliche Ausbildung durch Training und Arbeitserfahrung vor Ort.

Es gibt Mineralvorkommen wie Ilmenit und Rutil (beide aus Titandioxid).

Durchschnittlich werden jähr-

lich 330'000 Tonnen Ilmenit, 77'000 Tonnen Rutil und 37'000 Tonnen Zirkon produziert in der ersten sechs Jahren.

Die Produktion nimmt ab, wenn minderwertiges Mineral gefördert wird.

Titan ist ein widerstandsfähiges Leichtmetall, das Glas und Stahl ritzt.

Titanverbindungen kommen in gelben Porzellanfarben, Titanstahl für Werkzeuge und Eisenbahnräder, Titanmetalle wegen seiner Hitze- und Korrosionsbeständigkeit im Flugzeug- und Raumfahrzeugbau, Titandioxid als Weißpigment in Anstrichfarben zur Anwendung.

Der neue Bombolulu Katalog offeriert authentischen afrikanischen Schmuck und Holzschnitzereien

EINE WAHRE Erfolgsgeschichte an der kenianischen Küste sind die **Bombolulu Werkstätten** und das Kulturzentrum in Bombolulu, die Körperbehinderten eine Berufsausbildung bieten, so dass sie selbst für einen akzeptablen Lebensstandard sorgen können und nicht auf andere zum Überleben angewiesen sind.

Holland Mills, ein engagiertes, talentiertes Mitglied des amerikanischen **Peace Corps**, begann vor vielen Jahren in Mazaras junge körperbehinderte Frauen anzulernen, wie sie aus lokalen Materialien exotischen Modeschmuck herstellen können.

Arbeitsmärkte wurden gefunden im In- und im Ausland und die Idee führte 1969 zur Gründung von **Bombolulu** mit dem Zweck, Personen mit verschiedenen Behinderungen zu helfen, für sich selbst zu sorgen.

Es ist ein Projekt der Vereinigung für Körperbehinderte von Kenia (Association for the Physically Disabled of Kenya - APDK).

Die vier "Sheltered Workshops" - Schmuck,

Schneiderei, Holzschnitzereien und Lederwaren - kreieren hervorragende Designs, die sich weltweit gut verkaufen.

Die **Bombolulu Werkstätten** haben mehr als zehn Jahre Erfahrung im Exportgeschäft nach mehr als 20 Ländern.

Die lokale Kundschaft wird betreut in einem gediegen entworfenen Verkaufsraum in den **Bombolulu Werkstätten**, die sich 5 km von der Nyalibricke entfernt an der Mombasa-Malindi-Straße befinden.

Später wurde ein Kulturzentrum sowie das **Ziga Restaurant** hinzugefügt.

In dem Projekt werden zur Zeit 157 Behinderte ausgebildet und angestellt, davon 12 Lehrlinge in der Schneiderwerkstatt.

Nach Abschluss der Ausbildung erhält jeder Lehrling eine Nähmaschine und Geld, um ein eigenes kleines Geschäft anzufangen.

Jährlich profitieren davon 12 Lehrlinge.

Dies wird ermöglicht mit der Hilfe von der **Christoffel Blindenmission**.

Angestellte in **Bombolulu** werden auch unterstützt von einem Gönner, der sechs Häuser für sie bauen lässt und Professor Heiss aus

Deutschland spendete Geld, um einen Kindergarten zu bauen.

Constance Kalela, Projekt Managerin von **Bombolulu** erklärte, dass nach der Computerisierung des Verkaufsraumes die finanzielle Lage durch gepflegteren Service verbessert werden konnte.

"Unser 2004/ 5 Katalog ist gerade herausgegeben worden und zeigt neue Kikoi Designs, authentischen afrikanischen Schmuck und Holzschnitzereien aus erneuerbarem Holz," sagte sie.

"60 Prozent unserer Verkäufe hängen vom Export ab, vor allem an Messeorganisationen; dies ist Werbung, führten wir eine **African Trade Fair** Konferenz und einen **Global Market** durch, die sehr erfolgreich waren."

Sie wies ferner darauf hin, dass **Bombolulu** als Tor zu anderen Produzenten dient, denn oft werden Aufträge erhalten und eine kleinere Lieferanten weiter gegeben.

"Darüber hinaus sind unsere Produkte auf dem lokalen Markt sehr beliebt, Hotels, Boutiques und Supermärkte sind unsere besten Kunden." "Großen Erfolg haben zur

Zeit unsere Leder- und Segeltuchwaren, die Absatz gefunden haben in großen Firmen wie **Roadtrainers, Bamburi Cement** und **Senza Hotels - Tanzania**.

Im April hat **Bombolulu** die "Indische Kollektion" lanciert im **Ratna Square Supermarket** mit Modestücken für Damen und Herren, aber auch Haushaltswaren, die nun im Verkaufsraum in **Bombolulu** erhältlich sind.

Das Kulturzentrum war auch schwer bechäftigt, **IFAT** war zu Gast, ferner das Friedensschiff aus Japan, ein italienischer Chor und viele andere interessante Gruppen kamen zum Essen und zur Unterhaltung.

Bombolulu verdankt seine Entwicklung über die Jahre zu einem großen Teil der harten Arbeit und dem Engagement von **Hubert Seifert**, nun National Director APDK, auch **Constance Kalela**, gleichzeitig Mitglied des **Executive Committee** der **Mombasa and Coast Tourism Association**.

Es gibt viel Interessantes zu sehen und zu erleben, kenianische Kultur und Kunsthandwerk.

Besuchen Sie die **Bombolulu Werkstätten** und unterstützen Sie das würdige Projekt, das Personen mit einer Behinderung zu einem besseren Leben verhilft.